

UMWELT-PRODUKTDEKLARATION

nach ISO 14025 und EN 15804+A1

Deklarationsinhaber	Sika Deutschland CH AG & Co KG
Herausgeber	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Programmhalter	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Deklarationsnummer	EPD-SIK-20190169-IBA3-DE
Ausstellungsdatum	24.04.2020
Gültig bis	23.04.2025

Sarnafil TG 66

Sika Deutschland CH AG & Co KG

www.ibu-epd.com | <https://epd-online.com>



1. Allgemeine Angaben

Sika Deutschland CH AG & Co KG

Programmhalter

IBU – Institut Bauen und Umwelt e.V.
Hegelplatz 1
10117 Berlin
Deutschland

Deklarationsnummer

EPD-SIK-20190169-IBA3-DE

Diese Deklaration basiert auf den Produktkategorien-Regeln:

Dach- und Dichtungsbahnssysteme aus Kunststoffen und Elastomeren, 01.08.2021
(PCR geprüft und zugelassen durch den unabhängigen Sachverständigenrat (SVR))

Ausstellungsdatum

24.04.2020

Gültig bis

23.04.2025



Dipl.-Ing Hans Peters
(Vorstandsvorsitzender des Instituts Bauen und Umwelt e.V.)



Florian Pronold
(Geschäftsführer des Instituts Bauen und Umwelt e.V.)

Sarnafil TG 66

Inhaber der Deklaration

Sika Deutschland CH AG & Co KG
Kornwestheimer Straße 103 - 107
70439 Stuttgart
Deutschland

Deklariertes Produkt/deklarierte Einheit

1 m² Sarnafil® TG 66 Kunststoffabdichtungsbahn

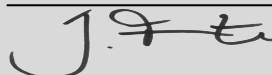
Gültigkeitsbereich:

Dieses Dokument bezieht sich auf die von der Sika AG in CH-6060 Sarnen (Schweiz) hergestellten Sarnafil® TG 66 Kunststoffabdichtungsbahnen in den Dicken 1,5, 1,8 und 2,0 mm.
Die EPD umfasst die Produktion der Dachbahn, den Transport des Produkts zur Baustelle, die Installation der Dachbahn, die Entsorgung sowie Potenziale und Lasten außerhalb der Systemgrenze. Das Modell wurde auf Basis der Produktionsdaten aus dem Jahr 2018 von der Sika Services AG für die Dicke 2,0 mm modelliert. Der Inhaber der Deklaration haftet für die zugrundeliegenden Angaben und Nachweise; eine Haftung des IBU in Bezug auf Herstellerinformationen, Ökobilanzdaten und Nachweise ist ausgeschlossen.

Die EPD wurde nach den Vorgaben der EN 15804+A1 erstellt. Im Folgenden wird die Norm vereinfacht als *EN 15804* bezeichnet.

Verifizierung

Die Europäische Norm EN 15804 dient als Kern-PCR	
Unabhängige Verifizierung der Deklaration und Angaben gemäß ISO 14025:2011	
☐	intern
☒	extern



Juliane Franze,
Unabhängige/-r Verifizierer/-in

2. Produkt

2.1 Produktbeschreibung/Produktdefinition

Sarnafil® TG 66 Kunststoffabdichtungsbahnen bestehen aus flexiblen Polyolefinen (FPO) und werden zusätzlich mit UV-Lichtschutzmittel ausgerüstet. Sie sind jeweils mit einer innenliegenden Einlage aus Glasvlies versehen. Die Sarnafil® TG 66 Kunststoffabdichtungsbahnen sind in den Dicken 1,5 mm (TG 66-15), 1,8 mm (TG 66-18) und 2,0 mm (TG 66-20) erhältlich. Für das Inverkehrbringen des Produkts in der EU/EFTA (mit Ausnahme der Schweiz) gilt die *Verordnung (EU) Nr. 305/2011 (CPR)*. Das Produkt benötigt eine Leistungserklärung unter Berücksichtigung der *EN 13956:2012*, Abdichtungsbahnen und die CE-Kennzeichnung. Für die Verwendung gelten die jeweiligen nationalen Bestimmungen, in Deutschland die Anwendungsnorm *DIN SPEC 20000-201*.

2.2 Anwendung

Sarnafil® TG 66 Kunststoffabdichtungsbahnen dienen hauptsächlich der Abdichtung von Flachdächern. Die Dachbahnen werden auf extensiv und intensiv begrünt und bekiesten Dächern lose unter Auflast verlegt.

2.3 Technische Daten

Die technischen Daten der Produkte, die im Geltungsbereich der EPD liegen, sind unter Verweis auf die den einzelnen Daten zugrundeliegenden Prüfregeln (z. B. Normen) zu nennen.

Bei Produkten mit CE-Kennzeichnung müssen insbesondere die Leistungen gemäß Leistungserklärung angegeben werden. In der nachfolgenden Tabelle sind die für das Produkt relevanten Eigenschaften anzugeben. Werden für Eigenschaften keine Angaben gemacht, ist im Hintergrundbericht zur EPD zu erläutern, warum die Eigenschaft für das Produkt nicht relevant ist.

Bautechnische Daten

Bezeichnung	Wert	Einheit
Wasserdichtigkeit nach EN 1928	bestanden	-
Zugdehnungsverhalten nach EN 12311-2	≥ 550	%
Schälwiderstand der Fügenaht nach EN 12316-2	keine Anforderung	N/50mm
Scherwiderstand der Fügenaht nach EN 12317-2	≥ 500	N/50mm
Scherwiderstand der Fügenaht nach EN 12317-2; DIN SPEC 20000-201	Abriss außerhalb der Fügenaht	-
Weiterreißfestigkeit nach EN 12310-2	keine Anforderung	N
Künstliche Alterung nach EN 1297	bestanden (> 5.000 h)	-
Maßhaltigkeit nach EN 1107-2	≤ 0,2 bis ≤ 0,1	%
Falzen in der Kälte nach EN 495-5	≤ -45	°C
Bitumenverträglichkeit nach EN 1548	bestanden	-
Widerstand gegen Durchwurzelung (bei Gründächern) nach EN 13948 bzw. FLL-Verfahren	FLL bestanden	-

Leistungswerte des Produkts entsprechend der Leistungserklärung in Bezug auf dessen wesentliche

Merkmale gemäß *EN 13956:2012*, Abdichtungsbahnen.

2.4 Lieferzustand

Die Produkte werden abhängig von der Materialdicke in unterschiedlichen Abmessungen auf Paletten ausgeliefert:

- Sarnafil® TG 66-15: 20 m x 1 m oder 20 m x 2 m
- Sarnafil® TG 66-18: 15 m x 1 m oder 15 m x 2 m
- Sarnafil® TG 66-20: 15 m x 1 m oder 15 m x 2 m

2.5 Grundstoffe/Hilfsstoffe

Die Grund- und Hilfsstoffe der Sarnafil® TG 66 Kunststoffabdichtungsbahnen können folgendermaßen angegeben werden:

- Thermoplastisches Polyolefin: 70–90 %
- Stabilisatoren (UV / Hitze): 0–1 %
- Trägermaterial (Glasvlies): 2–5 %
- Farbstoff: 0–6 %
- Füllstoffe: 1–8 %

Das Produkt/Erzeugnis/mindestens ein Teilerzeugnis enthält Stoffe der *Kandidatenliste* (Datum 03.12.2018) oberhalb 0,1 Massen-%: nein

Das Produkt/Erzeugnis/mindestens ein Teilerzeugnis enthält weitere CMR-Stoffe (cancerogen mutagen reprotoxic) der Kategorie 1A oder 1B, die nicht auf der *Kandidatenliste* stehen, oberhalb 0,1 Massen-% in mindestens einem Teilerzeugnis: nein

Dem vorliegende Bauprodukt wurden Biozidprodukte zugesetzt oder es wurde mit Biozidprodukten behandelt (es handelt sich damit um eine behandelte Ware im Sinne der *Biozidprodukteverordnung (EU) Nr. 528/2012*): nein

2.6 Herstellung

Der Herstellungsprozess der Sarnafil® TG 66 Kunststoffabdichtungsbahnen verläuft auf eigens entwickelten Produktionsanlagen in folgenden Schritten:

- Aufschmelzen der Kunststoffkomponenten sowie ihrer Additive in Extrudern
- Dispergieren der aufgeschmolzenen Materialien
- Aufbringen der Schichten auf den Träger bzw. die Armierung, so dass eine homogene Einbettung erfolgt
- Kühlen der Kunststoffabdichtungsbahn
- Aufwickeln der Kunststoffabdichtungsbahn auf Rollenkerne aus Altpapierkartonage
- Verpacken der einzelnen Rollen

Das Werk Sarnen verfügt seit 1993 über ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach *ISO 9001*.

2.7 Umwelt und Gesundheit während der Herstellung

Das Werk Sarnen verfügt über ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach ISO 14001.

2.8 Produktverarbeitung/Installation

Sarnafil® TG 66 Kunststoffabdichtungsbahnen werden lose verlegt für extensiv und intensiv begrünte und bekiesete Dächer unter Auflast. Die Verbindung der Dachbahnen erfolgt mittels Heißluftschweißung.

Für jedes Produkt ist grundsätzlich das jeweils aktuelle Produktdatenblatt auf www.sika.de/Dachabdichtung zu beachten.

2.9 Verpackung

Die Rollen der Kunststoffabdichtungsbahnen werden einzeln in Polyethylen (PE)-Folie verpackt und auf Paletten versandt. Der Rollenkern besteht aus Altpapierkartonage. Bei sortenreiner Sammlung können die Verpackungsmaterialien dem Recycling zugeführt werden.

2.10 Nutzungszustand

Bei fachgerechtem Einbau sowie bestimmungsgemäßer Nutzung bleiben der Zustand der Sarnafil® TG 66 Kunststoffabdichtungsbahnen sowie die stoffliche Zusammensetzung während der Nutzungsdauer unverändert. Dies wurde im Jahr 2014 durch die externe Studie *Dauerhaftigkeit der Kunststoffdichtungsbahnen Sarnafil® T* bestätigt.

2.11 Umwelt und Gesundheit während der Nutzung

Das Produkt enthält keine Stoffe, die bei üblicher Anwendung aus dem Erzeugnis freigesetzt werden. Weder die Umwelt noch die Gesundheit der Nutzer werden während der Nutzungsdauer negativ beeinflusst. Es ist nicht bekannt, dass Emissionen in die Umwelt abgegeben werden.

2.12 Referenz-Nutzungsdauer

Die Nutzungsdauer der Sarnafil® TG 66 Kunststoffabdichtungsbahnen beträgt mindestens 50 Jahre. Die bisherigen Erfahrungen mit Sarnafil Kunststoffabdichtungsbahnen lassen laut der Studie *Dauerhaftigkeit der Kunststoffdichtungsbahnen Sarnafil® T* aus dem Jahr 2014 bei Einhaltung der Normbedingungen sowie der Anwendungs- und Unterhaltsvorschriften sogar auf eine Nutzungsdauer von über 50 Jahren schließen. Dieses Ergebnis spiegelt somit die hohe Witterungs- und Alterungsbeständigkeit des Produktes bei bestimmungsgemäßer Anwendung wider.

2.13 Außergewöhnliche Einwirkungen

Brand

Sarnafil® TG 66 Kunststoffabdichtungsbahnen sind nach EN 13501-1 in Baustoffklasse E eingestuft.

Brandschutz

Bezeichnung	Wert
Baustoffklasse	E
Brennendes Abtropfen	-
Rauchgasentwicklung	-

Wasser

Bei Wassereinwirkung auf die installierten Sarnafil® TG 66 Kunststoffabdichtungsbahnen sind keine Auswirkungen auf die Umwelt bekannt.

Mechanische Zerstörung

Die Sarnafil® TG 66 Kunststoffabdichtungsbahnen sind mechanisch widerstandsfähig und hoch beanspruchbar. Auch bei unvorhergesehener mechanischer Zerstörung sind keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt bekannt.

Der Studie *Dauerhaftigkeit der Kunststoffdichtungsbahnen Sarnafil® T* aus dem Jahr 2014 zufolge weisen die Dachbahnen selbst nach 25 Jahren keine signifikanten Veränderungen der mechanischen Eigenschaften auf.

2.14 Nachnutzungsphase

Bei Umbau oder Nutzungsende können die Sarnafil® TG 66 Kunststoffabdichtungsbahnen selektiv zurückgebaut und recycelt werden. Dies erlaubt die Schließung des Materialkreislaufes und ermöglicht eine zunehmende werkstoffliche Verwertung von Kunststoffabdichtungsbahnen.

Die Sika Deutschland GmbH ist angeschlossen an Roofcollect - das Recyclingsystem für Kunststoff-Dach- und Dichtungsbahnen.

2.15 Entsorgung

Um den Materialkreislauf zu schließen, ist das stoffliche Recycling der Sarnafil® TG 66 Kunststoffabdichtungsbahnen anzustreben. Die gesäuberten und zurückgebauten Altdachbahnen können in Zerkleinerungsanlagen zu Mahlgut verarbeitet werden. Die aus diesen Bahnen gewonnenen Rezyklate können dem Stoffkreislauf wieder zugeführt werden, z. B. durch Einarbeitung in Schutzbahnen. Sollte die Möglichkeit einer Rücknahme nicht gegeben sein, sind die Abdichtungsbahnen der thermischen Verwertung zuzuführen.

Die Sarnafil® TG 66 Kunststoffabdichtungsbahnen können nach *Europäischem Abfallverzeichnis* dem Abfallcode 070213 zugeordnet werden.

2.16 Weitere Informationen

Weitere Informationen zum Unternehmen und seinen Produkten stehen im Internet unter www.sika.de zur Verfügung.

3. LCA: Rechenregeln

3.1 Deklarierte Einheit

Diese Deklaration bezieht sich auf 1 m² verlegte Sarnafil® TG 66 Kunststoffabdichtungsbahn mit der Dicke 2,0 mm.

Für andere Dicken wird in Kapitel 5 eine Formel zur eigenständigen Berechnung der Werte angegeben.

Deklarierte Einheit

Bezeichnung	Wert	Einheit
Deklarierte Einheit	1	m ²
Flächengewicht	2	kg/m ²
Abdichtungsart	Heißluftschweißen	-
Schichtdicke	0,002	m
Umrechnungsfaktor zu 1 kg	2	-

Für IBU-Kern-EPDs (bei denen Kap. 3.6 nicht deklariert wird):
Bei Durchschnitts-EPDs muss eine Einschätzung der Robustheit der Ökobilanzwerte vorgenommen werden, z. B. hinsichtlich der Variabilität des Produktionsprozesses, der geographischen Repräsentativität und des Einflusses der Hintergrunddaten und Vorprodukte im Vergleich zu den Umweltwirkungen, die durch die eigentliche Produktion verursacht werden.

3.2 Systemgrenze

Typ der EPD: Wiege bis Werkstor - mit Optionen

Die Systemgrenze der EPD folgt dem modularen Aufbau gemäß *EN 15804*. In der Ökobilanz werden die folgenden Module berücksichtigt:

- A1–A3: Gewinnung, Verarbeitung und Transport von Rohstoffen (u.a. Polymere, Pigmente, Verarbeitungshilfsmittel, Stabilisatoren, Füllstoffe, Flammschutzmittel und Trägermaterialien), die für die Herstellung der Vorprodukte und der Dachbahnen verwendet werden sowie der Verpackungsmaterialien, die zum Verpacken der Dachbahnen verwendet werden, wie z. B. Holzpaletten, Karton und PE-Folie, zum Werk. Abfallverarbeitung von Produktionsabfällen (Randbeschnitt), die bei der Herstellung der Dachbahnen anfallen.
- A4: Transport der Kunststoffabdichtungsbahnen zur Baustelle
- A5: Einbau der Kunststoffabdichtungsbahnen ins Gebäude mittels Heißluftschweißen (inkl. Schweißenergie und Wasserverbrauch), Entsorgung bzw. stoffliches Recycling von Verpackung und Verschnitt der Dachbahn
- C1: Manueller Rückbau der Dachabdichtung
- C2: Transport der rückgebauten Abdichtungsbahnen zur Abfallbewirtschaftung
- C3: Abfallverarbeitung der rückgebauten Abdichtungsbahnen über stoffliches Recycling (Szenario 1 - C3/1) oder thermische Verwertung (Szenario 2 - C3/2)
- C4: Abfallentsorgung der rückgebauten Abdichtungsbahnen auf Deponien
- D: Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- und Recyclingpotenziale (aus der thermischen Verwertung und dem stofflichen Recycling der Kunststoffabdichtungsbahnen sowie

der Wiederverwendung der Holzpaletten)

3.3 Abschätzungen und Annahmen

Verschiedene Stabilisatoren und Pigmente wurden mit einem allgemeinen chemischen Datensatz abgeschätzt (konservativer Ansatz). Der Massenanteil ist < 1 %.

Am Ende der Nutzungsdauer wird entweder ein stoffliches Recycling von 100 % (Szenario 1) oder eine thermische Verwertung von 100 % (Szenario 2) angenommen.

3.4 Abschneideregeln

Es wurden alle Daten berücksichtigt (Rezepturbestandteile, eingesetzte thermische Energie, Strombedarf). Für alle In- und Outputs wurden die Transportaufwendungen betrachtet. Die Herstellung der zur Produktion benötigten Maschinen, Anlagen und sonstigen Infrastruktur wurde in den Ökobilanzen nicht berücksichtigt.

3.5 Hintergrunddaten

Die Hintergrunddaten entstammen den Datenbanken der *GaBi 9-Software* und der *ecoinvent Version 3.4*.

3.6 Datenqualität

Die Gesamtqualität der Daten wurde unter Berücksichtigung der zeitlichen, geographischen und technologischen Abdeckung sowie der Vollständigkeit und Plausibilität als gut bewertet. Die Primärdaten zur Bilanzierung der Produktionsprozesse stammen aus dem Jahr 2018 und wurden direkt im Werk erhoben. Alle Hintergrund-Datensätze sind jünger als 10 Jahre.

3.7 Betrachtungszeitraum

Der Betrachtungszeitraum umfasst das Jahr 2018 (01.01.–31.12.2018).

3.8 Geographische Repräsentativität

Land oder Region, in dem/r das deklarierte Produktsystem hergestellt und ggf. genutzt sowie am Lebensende behandelt wird: Deutschland

3.9 Allokation

Für die Produktion wurde eine Massenallokation angewendet.

Intern wieder eingesetzte Produktionsabfälle sowie aus Verbrennungsprozessen von Produktionsabfällen gewonnene Energie werden als Closed-Loop-Recycling in den Modulen A1–A3 modelliert. Das Material für die Herstellung des Produktes und die Produktionsabfälle weisen die gleiche Qualität auf.

Bei der Verbrennung von Produktionsabfällen werden die Potenziale für Strom und thermische Energie input-spezifisch, unter Berücksichtigung der elementaren Zusammensetzung sowie des Heizwertes, berechnet.

Beim stofflichen Recycling der demontierten Kunststoffabdichtungsbahnen sowie der Abfälle, die aus dem Verschnitt während der Installation anfallen, wird die Menge an recycelbarer Membran als entsprechendes Polypropylen-Potenzial mit einem Downgrade betrachtet.

Die Potenziale durch die Verpackungs-, Verschnitt- und Dachbahnentsorgung werden Modul D zugeordnet; dies gilt

auch für die Wiederverwendung von Holz-paletten.

3.10 Vergleichbarkeit

Grundsätzlich ist eine Gegenüberstellung oder die Bewertung

von EPD-Daten nur möglich, wenn alle zu vergleichenden Datensätze nach *EN 15804* erstellt wurden und der Gebäudekontext bzw. die produktspezifischen Leistungsmerkmale berücksichtigt werden. Die Hintergrunddaten stammen aus den Datenbanken der *GaBi 9*-Software und der *ecoinvent Version 3.4*

4. LCA: Szenarien und weitere technische Informationen

Die folgenden technischen Informationen sind Grundlage für die deklarierten Module oder können für die Entwicklung von spezifischen Szenarien im Kontext einer Gebäudebewertung genutzt werden.

Transport zu Baustelle (A4)

Bezeichnung	Wert	Einheit
Liter Treibstoff	0,0066	l/100km
Transport Distanz	600	km
Auslastung	85	%
Rohdichte der transportierten Produkte	950	kg/m ³
Volumen-Auslastungsfaktor	100	%

Einbau ins Gebäude (A5)

Bezeichnung	Wert	Einheit
Stromverbrauch	0,016	kWh/m ²
Materialverlust (Membran)	2	%
Überlappung (Membran)	6	%

Wird eine **Referenz-Nutzungsdauer** nach den geltenden ISO-Normen deklariert, so sind die Annahmen und Verwendungsbedingungen, die der ermittelten RSL zugrunde liegen, zu deklarieren. Weiter muss genannt werden, dass die

deklarierte RSL nur unter den genannten Referenz-Nutzungsbedingungen gilt. Gleiches gilt für eine vom Hersteller deklarierte Lebensdauer.

Entsprechende Informationen zu Referenz-Nutzungsbedingungen müssen für eine Nutzungsdauer gemäß Tabelle des BNB nicht deklariert werden.

Ende des Lebensweges (C1-C4)

Für die Modellierung des End-of-Life wurden zwei unterschiedliche Szenarien gerechnet, die jeweils ein 100 %-Szenario darstellen, jedoch auch eine anteils-mäßige Berechnung erlauben (beispielsweise Szenario 1 = 80 % / Szenario 2 = 20 %).

Bezeichnung	Wert	Einheit
Zum stofflichen Recycling (Szenario 1: C1, C2/1, C3/1, C4)	100	%
Transport zum stofflichen Recycling (Szenario 1: C1, C2/1, C3/1, C4)	250	km
Zur Energierückgewinnung (Szenario 2: C1, C2/2, C3/2, C4)	100	%
Transport zur Energierückgewinnung (Szenario 2: C1, C2/2, C3/2, C4)	50	km

5. LCA: Ergebnisse

Die dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf Sarnafil® TG 66-20. Um Ergebnisse für weitere Dicken zu berechnen, verwenden Sie bitte folgende Formel:

$$I_x = ((x-0,01)/1,99) I_{2,0}$$

[I_x = nicht vorhandener Parameterwert für Sarnafil® TG 66-Produkte mit einer Dicke von "x" mm (z. B. 1,5 mm)]

Im End-of-Life und

Modul D wurden zwei Szenarien gerechnet:

Szenario 1 (C2/1, C3/1, D/1) beschreibt die Auswirkungen eines 100 % stofflichen Recyclings, während sich Szenario 2 (C2/2, C3/2, D/2) auf 100 % thermische Verwertung bezieht.

ANGABE DER SYSTEMGRENZEN (X = IN ÖKOBILANZ ENTHALTEN; MND = MODUL NICHT DEKLARIERT; MNR = MODUL NICHT RELEVANT)

Produktionsstadium			Stadium der Errichtung des Bauwerks		Nutzungsstadium							Entsorgungsstadium				Gutschriften und Lasten außerhalb der Systemgrenze
Rohstoffversorgung	Transport	Herstellung	Transport vom Hersteller zum Verwendungsort	Montage	Nutzung/Anwendung	Instandhaltung	Reparatur	Ersatz	Erneuerung	Energieeinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Wassereinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Rückbau/Abriss	Transport	Abfallbehandlung	Beseitigung	Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- oder Recyclingpotenzial
A1	A2	A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D
X	X	X	X	X	MND	MND	MNR	MNR	MNR	MND	MND	X	X	X	X	X

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – UMWELTAUSWIRKUNGEN nach EN 15804+A1: 1 m² Dachbahn

Indikator	Einheit	A1-A3	A4	A5	C1	C2/1	C2/2	C3/1	C3/2	C4	D/1	D/2
GWP	kg CO ₂ -Äq.	3,09E+00	8,81E-02	4,47E-01	0	3,68E-02	7,36E-03	2,31E-01	6,29E+00	0	-2,65E+00	-2,25E+00
ODP	kg CFC11-Äq.	6,85E-09	3E-17	5,48E-10	0	6,07E-18	1,21E-18	4,41E-15	5,84E-16	0	-2,4E-09	-2,4E-09
AP	kg SO ₂ -Äq.	7,32E-03	1,95E-04	6,35E-04	0	8,57E-05	1,71E-05	2,13E-04	4,05E-04	0	-4,29E-03	-3,24E-03
EP	kg PO ₄ ³⁻ -Äq.	9,44E-04	4,87E-05	8,57E-05	0	2,14E-05	4,28E-06	3,56E-05	8,59E-05	0	-5,91E-04	-3,59E-04
POCP	kg Ethen-Äq.	9,44E-04	-6,93E-05	7,19E-05	0	-2,86E-05	-5,72E-06	1,37E-05	4,15E-05	0	-7,77E-04	-3,48E-04
ADPE	kg Sb-Äq.	7,64E-06	8,31E-09	6,17E-07	0	2,83E-09	5,66E-10	4,93E-08	3,44E-08	0	-6,99E-07	-6,28E-07
ADPF	MJ	1,16E+02	1,18E+00	9,48E+00	0	4,98E-01	9,96E-02	1,07E+00	6,61E-01	0	-1,09E+02	-3,31E+01

GWP = Globales Erwärmungspotenzial; ODP = Abbaupotenzial der stratosphärischen Ozonschicht; AP = Versauerungspotenzial von Boden und Wasser; EP = Eutrophierungspotenzial; POCP = Bildungspotenzial für troposphärisches Ozon; ADPE = Potenzial für die Verknappung von abiotischen Ressourcen – nicht fossile Ressourcen (ADP – Stoffe); ADPF = Potenzial für die Verknappung abiotischer Ressourcen – fossile Brennstoffe (ADP – fossile Energieträger)

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – INDIKATOREN ZUR BESCHREIBUNG DES RESSOURCENEINSATZES nach EN 15804+A1: 1 m² Dachbahn

Indikator	Einheit	A1-A3	A4	A5	C1	C2/1	C2/2	C3/1	C3/2	C4	D/1	D/2
PERE	MJ	7,07E+00	7,17E-02	9,57E-01	0	2,9E-02	5,8E-03	7,31E-01	1,4E-01	0	-5,72E+00	-1,5E+01
PERM	MJ	1,99E+00	0	-1,59E-01	0	0	0	0	0	0	0	0
PERT	MJ	9,06E+00	7,17E-02	7,98E-01	0	2,9E-02	5,8E-03	7,31E-01	1,4E-01	0	-5,72E+00	-1,5E+01
PENRE	MJ	5,32E+01	1,18E+00	4,53E+00	0	5E-01	1E-01	7,24E+01	7,18E+01	0	-1,12E+02	-4,73E+01
PENRM	MJ	6,71E+01	0	5,35E+00	0	0	0	-7,1E+01	-7,1E+01	0	0	0
PENRT	MJ	1,2E+02	1,18E+00	9,88E+00	0	5E-01	1E-01	1,4E+00	7,88E-01	0	-1,12E+02	-4,73E+01
SM	kg	7,28E-02	0	5,82E-03	0	0	0	0	0	0	-1,91E+00	0
RSF	MJ	2,11E-21	0	1,69E-22	0	0	0	0	0	0	0	0
NRSF	MJ	2,48E-20	0	1,99E-21	0	0	0	0	0	0	0	0
FW	m ³	1,71E-02	8,22E-05	1,84E-03	0	4,9E-05	9,8E-06	7,64E-04	1,36E-02	0	-1,29E-02	-1,54E-02

PERE = Erneuerbare Primärenergie als Energieträger; PERM = Erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung; PERT = Total erneuerbare Primärenergie; PENRE = Nicht-erneuerbare Primärenergie als Energieträger; PENRM = Nicht-erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung; PENRT = Total nicht erneuerbare Primärenergie; SM = Einsatz von Sekundärstoffen; RSF = Erneuerbare Sekundärbrennstoffe; NRSF = Nicht-erneuerbare Sekundärbrennstoffe; FW = Nettoeinsatz von Süßwasserressourcen

ERGEBNISSE DER ÖKOBLANZ –ABFALLKATEGORIEN UND OUTPUTFLÜSSE nach EN 15804+A1:

1 m² Dachbahn

Indikator	Einheit	A1-A3	A4	A5	C1	C2/1	C2/2	C3/1	C3/2	C4	D/1	D/2
HWD	kg	2,4E-06	6,71E-08	1,98E-07	0	2,79E-08	5,58E-09	1,35E-09	6,27E-10	0	-2,78E-08	-2,04E-08
NHWD	kg	1,99E-01	7,91E-05	1,79E-02	0	4,06E-05	8,13E-06	1,87E-02	2,49E-02	0	-1,49E-02	-3,25E-02
RWD	kg	1,81E-03	1,4E-06	1,58E-04	0	6,78E-07	1,36E-07	1,29E-04	5,05E-05	0	-1,1E-03	-5,49E-03
CRU	kg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
MFR	kg	0	0	0	0	0	0	1,91E+00	0	0	0	0
MER	kg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EEE	MJ	0	0	3,57E-01	0	0	0	4,98E-01	1,38E+01	0	0	0
EET	MJ	0	0	6,37E-01	0	0	0	9,02E-01	2,45E+01	0	0	0

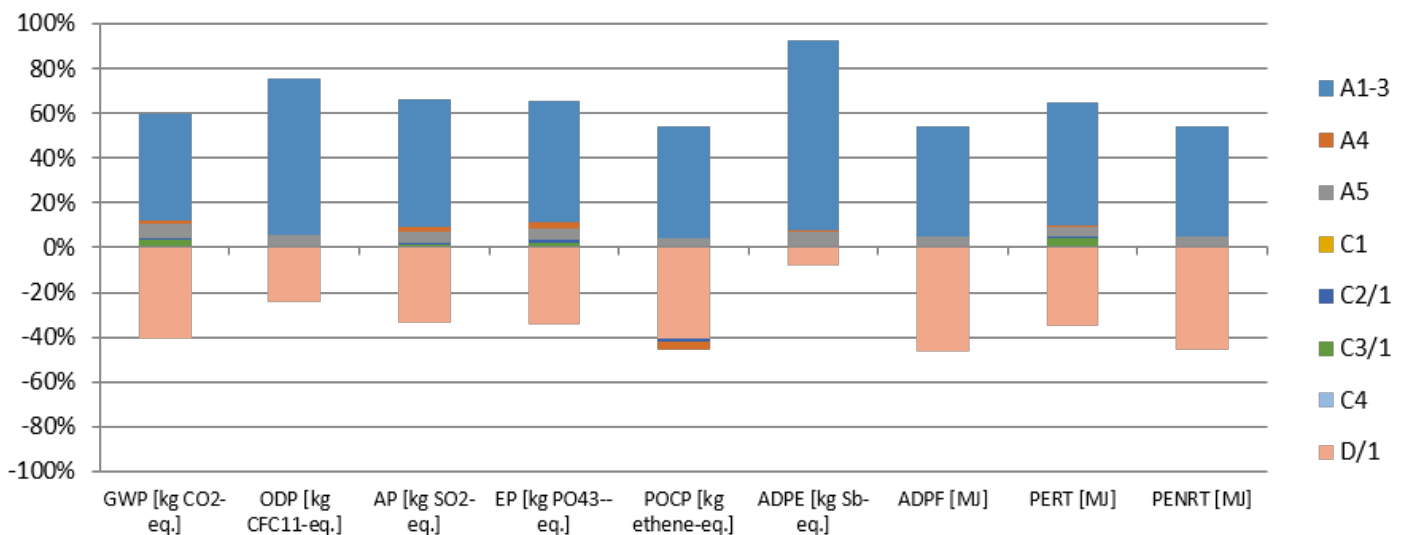
HWD = Gefährlicher Abfall zur Deponie; NHWD = Entsorgter nicht gefährlicher Abfall; RWD = Entsorgter radioaktiver Abfall; CRU = Komponenten für die Wiederverwendung; MFR = Stoffe zum Recycling; MER = Stoffe für die Energierückgewinnung; EEE = Exportierte Energie – elektrisch; EET = Exportierte Energie – thermisch

6. LCA: Interpretation

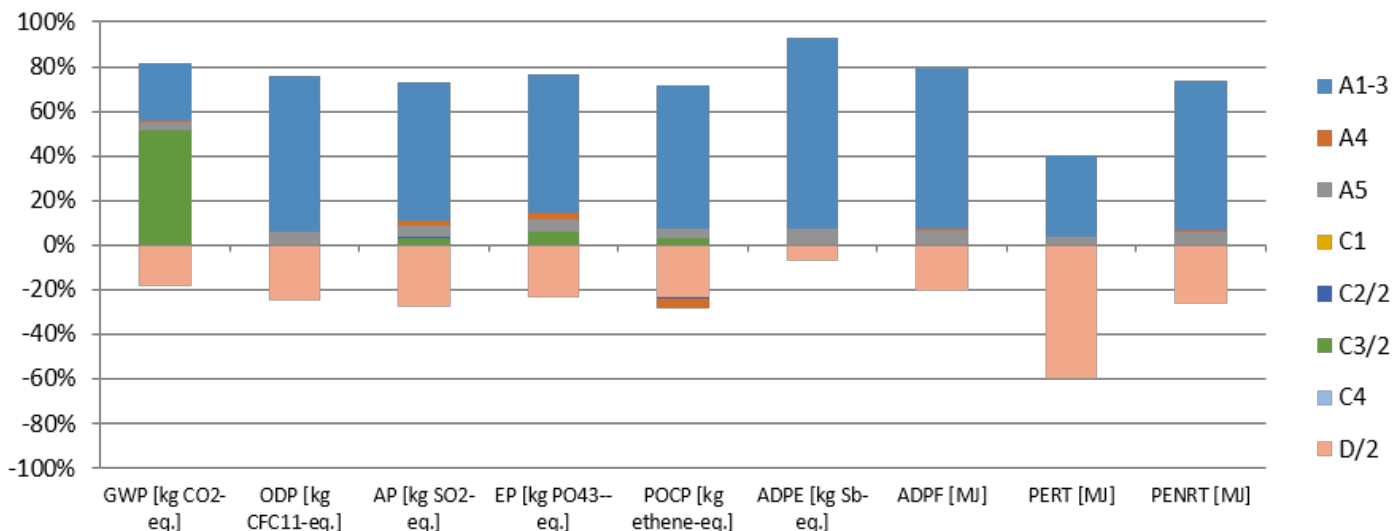
In folgenden Abbildungen sind die relativen Beiträge der einzelnen Module zu den verschiedenen Wirkungs-kategorien

der Umweltauswirkungen und zum Primär-energieeinsatz in einer Dominanzanalyse dargestellt.

Relative Beiträge der Module zu den Umweltwirkungen und Primärenergieeinsatz von 1 m² Sarnafil® TG 66-20 (100 % stoffliches Recycling)



Relative Beiträge der Module zu den Umweltwirkungen und Primärenergieeinsatz von 1 m² Sarnafil® TG 66-20 (100 % thermische Verwertung)



Über fast alle Indikatoren hinweg hat das Produktions-stadium (Module A1-A3) den mit Abstand größten Einfluss; lediglich das globale Erwärmungspotenzial (GWP) in Szenario 2 wird auch wesentlich von den bei der Verbrennung (C3) entstehenden Treibhausgasen beeinflusst. Aus diesem Grund wird in der folgenden Interpretation genauer auf das Produktionsstadium eingegangen.

Indikatoren der Sachbilanz:

Aufgrund ihres Stromverbrauches tragen die Vor-produkt-Herstellung (50 %), die Verpackung (32 %) sowie der Produktionsprozess (18 %) am meisten zum Primärenergieeinsatz aus erneuerbaren Energie-trägern (PERT) bei. Die Herstellung des Polymers hat im Produktionsstadium mit 93 % den größten Einfluss unter den Rohstoffen auf den Primärenergieeinsatz aus nicht erneuerbaren Energieträgern (PENRT),

während der Einfluss des Produktionsprozesses (Strom) bei 2 % liegt.

Indikatoren der Wirkungsabschätzung:

Der dominante Einfluss der Vorprodukt-Herstellung zeigt sich mit Ausnahme des Abbaupotenzials der stratosphärischen Ozonschicht (ODP) in allen Wirkungskategorien, wo jeweils mindestens 85 % der Auswirkungen aus den Rohstoffen stammen. Die Hauptbeiträge für ODP kommen aus der Vorprodukt-Herstellung (58 %) sowie der Verpackung (42 %). Innerhalb der Vorprodukt-Herstellung spielt das Poly-mer eine wichtige Rolle hinsichtlich des GWP (86 %), des Versauerungspotenzials von Boden und Wasser (AP) (63 %), des Eutrophierungspotenzials (EP) (68 %), des Bildungspotenzials für troposphärisches Ozon (POCP) (79 %) und des Potenzials für den abiotischen Abbau fossiler Brennstoffe (ADPF) (94 %).

Der Einfluss der Farbstoffe (meistens Titandioxid) wird beim ODP (45 %), AP (27 %) und EP (20 %) deutlich.

Weiterhin beeinflusst das Trägermaterial die Para-meter AP (8 %) und das Potenzial für den abiotischen Abbau nicht-fossiler Ressourcen (ADPE) (62 %), während die Stabilisatoren auf das ODP (53 %) wirken.

Die Rohstoffe mit dem größten Einfluss auf die Aus-wirkungen weisen gleichzeitig den größten Massen-anteil der Kunststoffabdichtungsbahnen auf: Polymere, Farbstoffe und Trägermaterial. Füllstoffe sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Rezeptur, wirken sich jedoch nicht signifikant auf die Parameter aus.

Den größten Einfluss im Produktionsprozess der Kunststoffabdichtungsbahnen hat der

Stromverbrauch. Der Produktionsprozess trägt am meisten zu GWP (3 %) und EP (2 %) bei.

7. Nachweise

Für Sarnafil® TG 66 Kunststoffabdichtungsbahnen sind keine

Nachweise erforderlich.

8. Literaturhinweise

IBU 2016

IBU (2016): Allgemeine EPD-Programmanleitung des Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU). Version 1.1, Institut Bauen und Umwelt e.V., Berlin.

ISO 14025

DIN EN ISO 14025:2011-10, Umweltkennzeichnungen und -deklarationen - Typ III Umweltdeklarationen - Grundsätze und Verfahren.

EN 15804

EN 15804:2012-04+A1 2013, Nachhaltigkeit von Bauwerken - Umweltproduktdeklarationen - Grundregeln für die Produktkategorie Bauprodukte.

PCR Teil B

Produktkategorienregeln
für Bauprodukte Teil B: PCR Anleitungstexte für gebäudebezogene Produkte und Dienstleistungen der Bauproduktgruppe Dach- und Dichtungsbahnsysteme aus Kunststoffen und Elastomeren.
Institut Bauen und Umwelt e.V. (Hrsg.), 2017.

Verordnung (EU) 305/2011

Verordnung
(EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom
9. März 2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung
von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie
89/106/EWG des Rates (Text
von Bedeutung für den EWR).

EN 13956

DIN EN 13956:2012, Abdichtungsbahnen - Kunststoff- und Elastomerbahnen für Dachabdichtungen - Definitionen und Eigenschaften.

DIN SPEC 20000-201

DIN SPEC 20000-201:2018, Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 201: Anwendungsnorm für Abdichtungsbahnen nach Europäischen Produktnormen zur Verwendung in Dachabdichtungen.

EN 1928

DIN
EN 1928:2000-07, Abdichtungsbahnen - Bitumen-, Kunststoff- und Elastomerbahnen für Dachabdichtungen - Bestimmung der Wasserdichtheit.

EN 12311-2DIN

EN 12311-2:2010, Abdichtungsbahnen - Bestimmung des Zug-Dehnungsverhaltens - Teil 2: Kunststoff- und Elastomerbahnen für Dachabdichtungen.

EN 12316-2

DIN

EN 12316-2:2013, Abdichtungsbahnen - Bestimmung des Schälwiderstandes der Fugenähte - Teil 2: Kunststoff- und Elastomerbahnen für Dachabdichtungen.

EN 12317-2

DIN

EN 12317-2:2010, Bestimmung des Scherwiderstandes der Fugenähte - Teil 2: Kunststoff- und Elastomerbahnen für Dachabdichtungen.

EN 12310-2

DIN EN 12310-2:2019-02,
Abdichtungsbahnen – Bestimmung des Widerstandes gegen Weiterreißen – Teil 2:
Kunststoff- und Elastomerbahnen für Dachabdichtungen.

EN 1297

DIN

EN 1297:2004, Abdichtungsbahnen - Bitumen-, Kunststoff- und Elastomerbahnen für Dachabdichtungen - Verfahren zur künstlichen Alterung bei kombinierter Dauerbeanspruchung durch UV-Strahlung, erhöhte Temperatur und Wasser.

EN 1107-2

DIN EN 1107-2:2001, Abdichtungsbahnen - Bestimmung der Maßhaltigkeit - Teil 2: Kunststoff- und Elastomerbahnen für Dachabdichtungen.

EN 495-5

DIN

EN 495-5:2013, Abdichtungsbahnen - Bestimmung des Verhaltens beim Falzen bei tiefen Temperaturen - Teil 5: Kunststoff- und Elastomerbahnen für Dachabdichtungen.

EN 1548

DIN

EN 1548:2007, Abdichtungsbahnen - Kunststoff- und Elastomerbahnen für Dachabdichtungen - Verhalten nach Lagerung auf Bitumen.

EN 13948

DIN

EN 13948:2007, Abdichtungsbahnen - Bitumen-, Kunststoff- und Elastomerbahnen für Dachabdichtungen - Bestimmung des Widerstandes gegen Wurzelpenetration.

FLL-Verfahren

Verfahren

zur Untersuchung der Wurzelfestigkeit von Bahnen und Beschichtungen für Dachbegrünungen. Prüfverfahren der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL), Ausgabe 2008.

Kandidatenliste

Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe für

die Zulassung. Die fortgeschriebene Kandidatenliste finden Sie auf der folgenden ECHA-Seite:
<https://echa.europa.eu/candidate-list-table>.

Biozidprodukteverordnung (EU) Nr. 528/2012

Verordnung (EU) Nr. 528/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten (Text von Bedeutung für den EWR).

ISO 9001

DIN EN ISO 9001:2015, Qualitätsmanagement-systeme - Anforderungen.

ISO 14001

DIN EN ISO 14001:2015, Umweltmanagement-systeme - Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung.

Dauerhaftigkeit der Kunststoffdichtungsbahnen Sarnafil® T Studie

des Instituts für Bautenschutz, Baustoffe und Bauphysik, Dr. Rieche und
Dr. Schürger GmbH & Co. KG, Fellbach. Kurzbericht, 2014.

EN 13501-1

DIN

EN 13501-1:2007 + A1:2009, Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu Ihrem Brandverhalten – Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten.

Europäisches Abfallverzeichnis

Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung - AVV), 2001.

GaBi 9

Software und Datenbank zur Ganzheitlichen Bilanzierung, Version 9.2.0.58. thinkstep AG, Leinfelden-Echterdingen, 1992-2019.

ecoinvent Version 3.4

Datenbank für Ökobilanzdaten. Swiss Centre for Life Cycle Inventories (ecoinvent Centre), 2017.

Die in der Umwelt-Produktdeklaration referenzierte Literatur ist ausgehend von folgenden Quellenangaben vollständig zu zitieren. In der EPD bereits vollständig zitierte Normen und Normen zu den Nachweisen bzw. technischen Eigenschaften müssen hier nicht aufgeführt werden.



Herausgeber

Institut Bauen und Umwelt e.V.
Hegelplatz 1
10117 Berlin
Deutschland

+49 (0)30 3087748- 0
info@ibu-epd.com
www.ibu-epd.com



Programmhalter

Institut Bauen und Umwelt e.V.
Hegelplatz 1
10117 Berlin
Deutschland

+49 (0)30 3087748- 0
info@ibu-epd.com
www.ibu-epd.com



Ersteller der Ökobilanz

Sika Technology AG
Tüffenwies 16
8048 Zürich
Schweiz

+41 (0)58 436 40 40
product.sustainability@ch.sika.com
www.sika.com/sustainability



Inhaber der Deklaration

Sika Deutschland CH AG & Co KG
Kornwestheimer Straße 103 - 107
70439 Stuttgart
Deutschland

+49 (0)711 80 09-0
info@de.sika.com
www.sika.de